

# Kapitel

**Initiator\*innen:**

**Titel:** **Stadtteile**

**Text**

**1      Stadtteile**

**2      MITTE & NORD**

**3** Obwohl sich der Kern und der Norden Bamberg's sich durch eine einzigartige  
**4** Lebensqualität auszeichnen, stehen diese Teile unserer Stadt vor zahlreichen  
**5** Schwierigkeiten, die lokal effektiv angegangen werden können.

**6** Das Aufkommen von Radverkehr in den dicht besiedelten Teilen der Stadt ist in  
**7** den letzten Jahren stark gestiegen. Die Infrastruktur kommt dabei kaum  
**8** hinterher. Wir wollen, dass Fahrradwege flächendeckend errichtet und ausgebaut  
**9** werden, sodass etwa auch Überholmanöver zwischen Fahrrädern – etwa in der  
**10** Kapuzinerstraße oder in der Langen Straße – weniger gefährlich werden. In der  
**11** Memmelsdorfer Straße und Luitpoldstraße braucht es beidseitig fortlaufende  
**12** Radwege.

**13** Das Linksabbiegen für Fahrräder muss sicher möglich sein, wofür die Stadt unter  
**14** anderem die Kreuzung Kunigundendamm/Luitpoldbrücke untersuchen muss, um  
**15** langfristig Verletzungen und Todesfälle im Straßenverkehr vorzubeugen. Es  
**16** braucht flächendeckend aufgeweitete Fahrradaufstellstreifen (ARAS) und  
**17** geschützte Radwege. Die Lange Straße muss niveaugleich ausgebaut werden.

**18** Die Bewahrung und Belebung der historischen Altstadt Bamberg's ist eine Chance  
**19** für die wirtschaftliche Entwicklung und zugleich eine selbstverständliche  
**20** Notwendigkeit für die dort lebenden Menschen. Wir streben daher ein sanftes

21 Tourismuskonzept für die Altstadt an, die Aufenthaltsqualität für alle gewährt  
22 ohne Anwohnenden Raum zu nehmen.

23 Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität streben wir auch die Schaffung neuer  
24 Flächen an, die als konsumfreie und barrierearme Räume der Bevölkerung  
25 unabhängig von sozialem Status zur Verfügung stehen. Mit dieser Forderung eng  
26 verbunden, ist die Forderung nach der Entsiegelung aller Flächen, wo das  
27 technisch möglich ist, beginnend bei überhitzten Orten wie dem Grünen Markt.  
28 Flächen, die etwa aufgrund ihres Unterbaus nicht entsiegelt werden können – wie  
29 der Maxplatz – müssen mit mobilen Grünanlagen und schattenspendenden Elementen  
30 versehen werden, um für Kühlung zu sorgen.

31 Das Schaffen solcher Flächen ist ein berechtigtes Interesse, das mit dem sehr  
32 raumeinnehmenden motorisierten Individualverkehr im Stadt kern und entlang von  
33 Gewerbe flächen immer wieder in Konflikt tritt. Um zugeparkte Areale wie die  
34 Kleberstraße und Hornthalstraße zu entlasten, wollen wir Parkberechtigungen für  
35 Anwohnende in Anlagen wie der Georgendammtiefgarage oder der Tiefgarage im  
36 Bereich der Schützenstraße erwirken. Fahrräder und PKW, deren Besitzer:innen sie  
37 offensichtlich aufgegeben haben, gehören schneller entsorgt oder bearbeitet. Die  
38 Stadt muss erwägen, anlassbezogen schnellere Abläufe zu ermöglichen

## 39 **Bamberg-Ost, Gartenstadt und Kramersfeld**

40 In den Stadtteilen Bamberg-Ost, Kramersfeld und Gartenstadt lebt die größte Zahl  
41 an Menschen innerhalb der Stadt Bamberg. Sie zeichnen sich durch ihre Vielfalt  
42 aus – mit einer Mischung aus Wohnen, Gewerbe und Industrie und Menschen  
43 unterschiedlichster Herkunft. Wir setzen uns dafür ein, dass öffentliche Räume  
44 aufgewertet, Barrieren abgebaut und die Mobilität klimagerecht gestaltet wird.  
45 Unser Ziel ist ein lebenswertes, sicheres und gut erreichbares Bamberg östlich  
46 der Bahnlinie – für alle.

## 47 **Trinkwasser an öffentlichen Orten bereitstellen**

48 Wir setzen uns dafür ein, an stark frequentierten öffentlichen Orten  
49 Trinkwasserbrunnen zu errichten, insbesondere am Gartenstädter Markt, Park am  
50 Troppauplatz (Bereich Weißenburgstraße), Heinrich-Weber-Platz, Platz der  
51 Menschenrechte und Volkspark.

## 52 **Moderne und kostenfreie Toilettenanlagen anbieten**

53 Alle Menschen sollen Zugang zu sauberen, sicheren und kostenlosen öffentlichen  
54 Toiletten haben. Wir möchten die Sanierung bestehender Anlagen und – wo nötig –

55 den Neubau am Gartenstädter Markt, Troppauplatz, Platz der Menschenrechte  
56 und Volkspark.

57 Übergangsweise sollen lokale Geschäfte durch ein Modell wie die *Netten Toiletten*  
58 zur freiwilligen Bereitstellung ihrer Toiletten für die Öffentlichkeit gewonnen  
59 werden.

60 **Aufenthaltsqualität in Parks verbessern**

61 Wir wollen, dass unsere Parks als Aufenthaltsorte für alle aufgewertet werden,  
62 zum Beispiel durch die Schaffung von Begrünung und Beschattung auf öffentlichen  
63 Plätzen insbesondere auf dem neuen Platz der Menschenrechte, die Einrichtung von  
64 Grillplätzen, den flächendeckender Ausbau von Hundekotbeutel-Stationen  
65 insbesondere am Wanderparkplatz Haupts Moorwald (Armeestraße) sowie die  
66 flächendeckende Installation von vogelsicheren und angemessen großen Müllleimern  
67 mit integrierten Kippensammlern.

68 Außerdem durch Klimaanpassung aller Spielplätze durch Beschattung und  
69 Wasserelemente, die Einrichtung von Hundewiesen, die Umsetzung der geplanten  
70 Modernisierung des Volksparks, die Realisierung des Gleisparks am Mannlehenweg  
71 und eine Neugestaltung von Troppauplatz und anliegendem Park.

72 **Angebote für Jugendliche ausweiten**

73 Wir setzen uns für attraktive Aufenthaltsorte für junge Menschen ein, zum  
74 Beispiel im Lagarde-Quartier auf der Grünfläche hinter der Staatsanwaltschaft am  
75 Berliner Ring und am Heidelsteig. Wir wollen prüfen, ob eine Zwischennutzung der  
76 Reithalle als Skatehalle möglich ist.

77 **Barrieren abbauen und Wege öffnen**

78 Die durch Zäune abgeschlossenen Areale der Bundespolizei und der  
79 Ankereinrichtung Oberfranken (AE0) erschweren die Durchlässigkeit und verhindern  
80 wichtige Wegeverbindungen zwischen Bamberg-Ost, NATO-Siedlung und Gartenstadt.  
81 Wir setzen uns darum gegenüber der bayerischen Staatsregierung für eine  
82 schrittweise Verkleinerung und perspektivische Schließung der AE0 ein.  
83 Außerdem wollen wir erreichen, dass der städtebauliche Verkleinerungsplan des  
84 Bundespolizei-Aus- und Fortbildungszentrums umgesetzt wird und bislang  
85 versperrte Verbindungswege für die Öffentlichkeit geöffnet werden.

86 **Ladeinfrastruktur ausbauen**

87 Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadtwerke Bamberg flächendeckend frei  
88 zugängliche E-Ladesäulen an weiteren zentralen Orten errichten. Dies gilt für  
89 Bamberg-Ost, aber insbesondere für die Gartenstadt und Kramersfeld, wo bislang  
90 eine solche Infrastruktur komplett fehlt. Beim Ausbau sollen insbesondere DC-  
91 Schnelllader errichtet werden, um möglichst vielen Menschen das Aufladen in  
92 kurzer Zeit zu ermöglichen. Bestehende Ladepunkte in Parkhäusern sollten für die  
93 allgemeine Nutzung freigegeben werden.

#### 94 **Tempo 30 ermöglichen und Durchfahrtsverkehr reduzieren**

95 Wo es nach dem modernisierten Straßenverkehrsrecht möglich ist, wollen wir Tempo  
96 30 in Nebenstraßen einführen – für mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität.  
97 Wir möchten die Einrichtung von sogenannten Modalfiltern (= Sperrung von  
98 Verkehrs wegen für bestimmte Verkehrsmittel) in Wohngebieten prüfen, um sie von  
99 Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen zu entlasten. Wir setzen uns für  
100 durchgängiges Tempo 50 auf dem Berliner Ring ein.

#### 101 **Wege für den Rad- und Fußverkehr verbessern**

102 Für den Fuß- und Radverkehr möchten wir die Unterführung Gänswiesenweg unter dem  
103 Berliner Ring aufwerten durch neue Beleuchtung, Fahrbahnsanierung und  
104 radgerechte Umbauten für die einfachere Durchfahrt von Lastenräder und  
105 Fahrrädern mit Anhängern. Wir setzen uns für die Verbesserung der  
106 Ampelschaltungen am Berliner Ring, insbesondere für Menschen zu Fuß, ein. Bei  
107 der Ampel bei Aldi/Netto an der Memmelsdorfer Straße wollen wir die  
108 Ampelschaltung für Menschen zu Fuß mit der für Kraftfahrzeuge verbinden. Wir  
109 wollen, dass Aufgeweitete Radaufstellstreifen (ARAS) an möglichst allen  
110 Querstraßen zu Memmelsdorfer Straße, Zollnerstraße und Starkenfeldstraße  
111 eingerichtet werden, um das sichere Linksabbiegen mit dem Fahrrad zu  
112 erleichtern.

#### 113 **Ringbuslinie verwirklichen**

114 Wir setzen uns für eine Ringbuslinie ein, die Hallstadt, das Gewerbegebiet Am  
115 Börstig, Kramersfeld, die Gartenstadt, Bamberg-Ost und die Gereuth miteinander  
116 verbindet.

#### 117 **Kulturquartier Lagarde endlich realisieren**

118 Wir wollen das Kulturquartier auf Lagarde konsequent entwickeln – mit Raum für  
119 Kultur und Begegnung.

120 **Erinnerungskultur vertiefen**

121 Geschichte soll erfahrbar und sichtbar sein. Am Troppauplatz wollen wir den  
122 Troppaustein mit einer erklärenden historischen Aufarbeitung ergänzen. Auf dem  
123 Lagarde-Quartier unterstützen wir das Vorhaben zur Aufstellung von Infotafeln  
124 zur Geschichte des Ortes.

125 **Gaustadt**

126 **Auch Gaustadt als relevanter Stadtteil von Bamberg mit knapp 8000 Einwohner:innen  
127 verdient Aufmerksamkeit. Wir wollen Gaustadt unterstützen und weiterentwickeln.**

128 **Ortsbild verschönern und Treffpunkt schaffen**

129 **Die Gaustadter Hauptstraße braucht dringend eine Aufwertung. Mit einem frischen  
130 Anstrich und der Übergabe des Gelben Hauses an engagierte Bürger:innen kann dort  
131 eine Stadtteilbibliothek mit Café entstehen – ein echter Gewinn für alle.**

132 **Angebote für Kinder und Jugendliche ausbauen**

133 **Wir wollen die Mittagsbetreuung erweitern und die Sporthalle der Grundschule  
134 erneuern. Davon profitieren auch Vereine und Senior:innen. Der Jugendtreff  
135 braucht endlich ein zeitgemäßes Erscheinungsbild, und Jugendliche zwischen 14  
136 und 17 Jahren sollen mehr kostenfreie und regelmäßige Treffmöglichkeiten  
137 bekommen.**

138 **Unterstützung für Senior:innen stärken**

139 **Im Gelben Haus wollen wir eine wöchentliche Beratungsstelle für Hilfs- und  
140 Unterstützungsangebote einrichten. So wird ein lange leerstehendes Gebäude  
141 sinnvoll genutzt.**

142 **Sichere Schul- und Heimwege schaffen**

143 **Auf der ERBA-Insel fehlen nur wenige Laternen, um den Weg zur Schule und nach  
144 Hause im Dunkeln sicherer zu machen. Diese Beleuchtung wollen wir endlich  
145 umsetzen.**